

Wiener Katholisches Correspondenzblatt
I. Wiener Katholisches
Vol. 16472
Verantwortlicher Redakteur Dr. E. Egl
15. Jahrg. Wien, Freitag 31. März 1905

Winnor Stadtrat.

Sitzung am 31. März.
Vorstand: W. L. Dr. Weinberger.

Nach einem Bericht des Hr. För-
mann wird die Anbahnung der
projektierten Verlängerung der
Leinbrunnengasse in 3. Bezirk in
der Straße zwischen der Postgasse
und der Grabengasse ge-
mäßigt.

Dem neuen Hr. Bürgermeister pro-
jekt für den Kanalbau in der
Johanngasse in 5. Bezirk wird ein
Kostensfordernis von 27.000
Kronen zugestimmt.

Wegen Vergebung der Kanalbau-
arbeiten in der Hirschgasse, Döpf-
gasse, Hirtlingergasse, Jochenstorgasse
und Fischergasse in 12. Bez. wird
ein mehrteilige Offertverhandlung
angekündigt.

Hr. Dr. Kramm beantragt die Ver-
stellung eines Fußweges durch
den Häfingergully zum
Friedhof zur Verbindung der Jalla-
straße mit der Gymnasialstraße
- Kosten 4700 K - zu genehmigen.

Der Fußweg soll beiderseits vom
Friedhof durch ein Einfriedungs-
gitter abgetrennt werden. (Aug.)

Hr. Eysenberger beantragt die
Verlegung der Betriebsleitung des
städtischen Fuhrwerksbetriebs für
die Straßenbahn vom Dörfel V. Tri-
ebensbrunnengasse 3 in das Haus
I. Obere Augartenstraße 16 zu ge-
mäßigen und der Verfassung der
notigen Konzessionskonditionen, um

Oberstadter-Verwaltung abzugeben.
Hr. Eysenberger beantragt die

Das Projekt für den Kanalbau,
den in der Komödientorgasse ge-
plant Nr 2 und der Zirkelgasse in
2. Bezirk wird mit einem Kosten-
fordernis von 4000 K genehmigt.

Hr. Braun beantragt die
Verstellung eines 130, bezw. 105
millimeterigen Rohrtrages der
Wasserversorgung auf dem
Kaisersplatz und Marienbühlgasse.
Zu diesem die Veranschlagung der
besonderen Beschaffungskosten von
diesem Rohrtrage mit einem Kosten-
fordernis von 11300 Kronen
zu genehmigen. (Aug.)

Das neue Hr. Bürgermeister vorgeschlagene
Projekt für den Kanalbau in
der Jallastraße von Nr 10 bis zum
Marienbühlgasse in 15. Bezirk
wird mit einem Kostensfordernis
von 5700 Kronen genehmigt.

Hr. Braun beantragt zur Ver-
wirklichung des Territoriums des städti-
schen Fabrikbetriebs die Realität
L. Z. 1012 an der Sigmundgasse in
Verbindung mit Grundstück von
2665 m² und dem Grundstück
von 29.000 Kronen anzukaufem.
Von diesem ausfallend 1025 m²
für Straßenbau. (Aug.)

Winnor Stadtrat des 8. Bezirks.
In der gestern unter dem Vorsitz
des Bezirksratsvorsitzenden Dr. Frei-
lingers stattgefundenen Versamm-
lung wurde die Verhandlung des 8.
Bezirks betreffend die Verlegung
einiger Wasserleitungen des
Bezirks über die vorgeschlagene
Winnor Stadtrat, welche Erlaubnis
zu Konzessionen an maßgebenden
Finanzstellen geben, die seitens der

Beförden vorgeschlagenen für
befriedigenden Konsens genommen.

Winnor Stadtrat des 8. Bezirks.
Hr. Eysenberger beantragt die
Verlegung der Wasserleitung
von der Jallastraße zum 2. d.
Jallastraße Nr. 11. Diese zu führen der
bisherigen Leitung und der alten Leitung
Christi in h-moll von Franz K.
Lubert, nach dem Offiziers-
Laudate von Kaiser jüri., Pauline
ergo von Krasner.

Städtische Straßenbauarbeiten. Der
Stadtrat hat nach einem Bericht des
Hr. Eysenberger beschlossen, beiseite zu
bringen die Straßenbauarbeiten
vorher in der Lechnergasse von Nr 1
bis 9 als auch in der Zirkelgasse
müßte diese Bürgerwerkstatt
ja ein Stück Arbeit in. gen. mit einem
Kostensfordernis von 20.400, bezw.
30.600 Kronen zu stellen zu lassen.

Das Projekt für die Veranschlagung
einer neuen Abwasserleitung der
Straßenbauarbeiten, die Realität
der alten Leitung sind die Um-
setzung der Gleisanlagen im
Joh. F. J. Straße wird mit einem
Kostensfordernis von 380.000 Kronen
genehmigt.

Neue Straßenbauarbeiten. Der Stadt-
rat hat nach einem Bericht des Hr.
Eysenberger beschlossen, die
Lechnergasse, welche die
Lechnergasse mit der Galitzin-
straße verbindet, mit „die der
Lechnergasse“, die von der Galitzin-
straße abzweigende ist zu verlegen
wie bisher sondern zu verlegen
Gasse auf dem Rinde fuhrweg
mit „Fuhrweggasse“ und den
von der Lechnergasse zum Platz,
früher fuhrweg der Weg auf dem
Rinde fuhrweg mit „Lechner-
gasse“ benannt.